

- Pressemitteilung -

## Wenn Avatare spazieren gehen

Psychologe Johannes Moskaliuk und Unternehmer Kai Ludwig sprechen im Podcast-Interview über das 3D-Internet

*Wo die Zukunft des 3D-Internets liegt und warum unsere persönlichen Stellvertreter im Netz schon bald zwischen einzelnen virtuellen Welten umherwandern könnten, erfahren die Hörer der aktuellen Folge des MFG Innovationcast, dem Podcast-Angebot der MFG Baden-Württemberg. Open-Source-Verfechter Kai Ludwig von TalentRaspel virtual worlds aus Karlsruhe schildert seine Vision von quelloffenen virtuellen Welten. Johannes Moskaliuk vom Institut für Wissensmedien an der Universität Tübingen nähert sich dem Thema aus psychologischer Perspektive.*

**Stuttgart, 05.05.2009** – Dem Zukunftsthema virtuelle Welten widmet sich die 18. Folge des MFG Innovationcast. Das Podcast-Team der MFG Baden-Württemberg sprach mit Johannes Moskaliuk vom Institut für Wissensmedien an der Universität Tübingen über die Bedeutung virtueller Realitäten für die Wissensvermittlung. Das Eintauchen in virtuelle Welten begünstige den Lerneffekt, so die These des Psychologen. Daneben erläutert Moskaliuk das Engagement seines Instituts in der 3D-Internetwelt Second Life. Konkrete Tipps, wie Bildungsanbieter virtuelle Welten für sich nutzen können, gibt es noch dazu.

Als zweiter Gesprächspartner konnte Kai Ludwig, Geschäftsführer TalentRaspel virtual worlds aus Karlsruhe, gewonnen werden. Für ihn liegt die Zukunft des dreidimensionalen Internets in quelloffenen Lösungen. Er schildert, welche Chancen sich durch die wachsende Open-Source-

Bewegung ergeben. Seine Vision: Durch quelloffene Lösungen könnten verschiedene virtuelle Welten miteinander verbunden werden – für ihn der Durchbruch des 3D-Internets. Das mache es Avataren als unsere persönlichen Stellvertreter im Netz leicht, zwischen den einzelnen Welten umherzuwandern. Außerdem erfahren die Podcast-Hörer, was Ludwig und sein Team tun, damit dies schon bald Realität wird.

Der Podcast ist im Rahmen des Infoabends „Virtuelle Welten in der Praxis“ am 22. April 2009 in Stuttgart entstanden. Auf Einladung der MFG Baden-Württemberg diskutierten hier Wissenschaftler und Praktiker mit über 130 Teilnehmern über Trends im 3D-Internet.

Die aktuelle Podcast-Folge lässt sich auf folgender Webseite im MP3-Format anhören und herunterladen: <http://podcast.mfg-innovation.de/folge18>.

**Weiterführende Links:**

[www.podcast.mfg-innovation.de](http://www.podcast.mfg-innovation.de)

[www.secondlife.mfg-innovation.de/?page\\_id=133](http://www.secondlife.mfg-innovation.de/?page_id=133)

[www.mfg-innovation.de](http://www.mfg-innovation.de)

**Ansprechpartnerin für die Presse**

**MFG Baden-Württemberg mbH**

Innovationsagentur des Landes  
für Informationstechnologie und Medien

Silke Ruoff

Referentin Kommunikation und Marketing

Breitscheidstrasse 4

70174 Stuttgart

Tel.: 0711-90715-316

Fax: 0711-90715-350

E-Mail: [ruoff@mfg.de](mailto:ruoff@mfg.de)

## **Über den MFG Innovationcast**

Der MFG Innovationcast ist der im Oktober 2007 gelaunchte Podcast der MFG Baden-Württemberg. In monatlich erscheinenden 20-minütigen Folgen präsentiert die Innovationsagentur des Landes Interviews und Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen rund um IT und Medien aus Baden-Württemberg und ganz Deutschland. Schwerpunkte der bisherigen Folgen waren u.a. Social Networks, Politik 2.0 und E-Commerce. Der Podcast kann auf der Seite [www.podcast.mfg-innovation.de](http://www.podcast.mfg-innovation.de) angehört, heruntergeladen und kommentiert werden. Über den RSS-Feed ist er mit Feedreadern (Programmen zum Einlesen und Anzeigen von Feed-Inhalten) abonnierbar. Darüber hinaus ist die jeweils aktuelle Ausgabe auf der Baden-Württemberg-Insel in Second Life als Stream verfügbar.

## **Virtuelle Welten bei der MFG Baden-Württemberg**

Als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien betreut die MFG Baden-Württemberg den „MFG Innovation Park“. In diesem Virtual Worlds Lab erhalten baden-württembergische Hochschulen und junge Kreative kostenfrei die Möglichkeit, neue Technologien der Kommunikation, Visualisierung und virtuellen Zusammenarbeit im dreidimensionalen Internet zu erforschen. Innerhalb eines Jahres gelang es der MFG, mehr als 20 Kooperationspartner für das gemeinsame Projekt zu gewinnen. Aufgrund des großen Interesses plant die MFG, ihr Virtual-Worlds-Lab-Angebot weiter auszubauen. So sollen beispielsweise Studenten, Absolventen und Doktoranden bei der Umsetzung von wissenschaftliche Arbeiten im Bereich 3D-Internet gefördert werden.

## **Über die MFG Baden-Württemberg**

Die MFG gehört zu den führenden Innovationsagenturen für IT und Medien in Europa mit Schwerpunkt Informationstechnologie, Software, Telekommunikation und Creative Industries. Ziel ist die Vernetzung von Kreativwirtschaft und Technologiebranchen zur Stärkung des deutschen Südwestens, zur Förderung von Kooperationen in Europa und zur Unterstützung globaler Zusammenarbeit. Dabei stehen besonders

Anwenderbranchen wie Automobil- und Maschinenbau sowie die Gesundheitsbranche als potenzielle Kunden und Abnehmer im Fokus. Mit ihren nach ISO 9001 zertifizierten Dienstleistungen und 100.000 Technologiebeziehungen gehört die MFG international zu den Vorreitern für systemische Standortentwicklung in öffentlich-privaten Partnerschaften.